

# Pascal Heenes Goldenes Tor fuchst Cornel Hirt

Rheinlandliga Eisbachtaler Sportfreunde wuchern zunächst mit ihren Chancen und müssen in Altenkirchen am Ende um ihren 1:0-Erfolg bangen

Von unserer Mitarbeiterin  
Leonie Rein

■ **Altenkirchen.** Nach dem 1:1 vor 14 Tagen gegen den Spitzenreiter aus Würges setzte es für den Rheinlandligisten SG Altenkirchen/Neitersen nun gegen die Eisbachtaler Sportfreunde die zweite bittere 0:1-Niederlage in Folge.

„Solche Magenschmerzen hatte ich schon lange nicht mehr beim Fußball“, war Gästetrainer Norbert Reitz nach Ablauf der 90 Minuten immer noch auf Temperatur und gönnte sich einen Nikotinstoß, um die Ereignisse des Spiels besser verarbeiten zu können.

Die Partie begann ohne großes Abtasten. Mit temporeichen Kombinationen sorgen zuerst die Einheimischen für Gefahr, doch harmlose Schüsse von Nico Hees und Stefan Peters waren für den Sportfreunde-Torwart Niklas Kremer eine sichere Beute.

Auf der anderen Seite musste Jan Humberg schon mehr aufbieten, um die Null zu halten. In der 11. Minute bediente Jannik Ernet den sehr starken Pascal Heene auf rechts und dieser in der Mitte Tobias Schuth. Aus kurzer Distanz verzog dieser jedoch an der langen Ecke vorbei. In der 19. Minute setzte sich Marvin Kögler im Mittelfeld schön durch, und Kotaro Higashi zog von links in den Strafraum. Humberg hielt jedoch die kurze Ecke sauber. Nur drei Minuten später war der heimische Torwart erneut auf dem Posten und klärte einen Freistoß von Neuzugang Jung Hun Kim zur Ecke.

Die Gäste wurden ab Mitte der ersten Hälfte immer stärker und überzeugten mit schnellem Kombinationspiel. Insbesondere die linke Abwehrseite der Einheimischen wirkte anfällig. So auch in Minute 43: Erneut wird Heene auf rechts steil angespielt und zieht in den



Die SG Altenkirchen/Neitersen (rechts Nicolai Hees) musste sich gegen die Eisbachtaler um Martin Schlimm mit 0:1 geschlagen geben.

Foto: Perro

Strafraum, aus kurzer Distanz kann Humberg Heenes ersten Versuch entschärfen, beim Nachschuss ins lange Eck ist jedoch auch er machtlos. „Wir wussten um Eisbachtals spielerische Stärke und wollten solche Bälle wie vor dem 0:1 unbedingt verhindern. Jedoch haben wir die

Schnittstellen auf Eisbachtals rechter Seite ein ums andere Mal nicht zubekommen“, analysierte Altenkirchens Trainer Cornel Hirt den letztlich entscheidenden Treffer.

In der Pause stellte der SG-Trainer dann um und brachte mit Jan-Philipp Wagner eine zusätzliche

Offensivkraft. Doch auch in Durchgang zwei hatten die Gäste Möglichkeiten, für klare Verhältnisse zu sorgen, bekamen den Ball vor allem auch wegen des starken Humberg aber nicht im Tor unter. Einen Kopfball von Schuth (52.) entschärfte der Keeper ebenso wie

Schüsse von Kim (64.), Ernet (70.) und Kögler (90.).

Auf der anderen Seite hatten die Gäste Glück, dass Stefan Peters bei seinem Lupfer nach einem genauen Pass von Marco Scholz knapp am linken Pfosten vorbei zog (55.). Die beste Chance hatte Jan-Philipp

Wagner in der 58. Minute, als er nach Flanke von Scholz den Ball aus kurzer Distanz nicht im Tor unterbringen konnte.

In der Folge warf die SG Altenkirchen/Neitersen alles nach vorne und kam durch Peters (88.) und Torwart Jan Humberg zu weiteren Chancen, konnte am Ende jedoch das Ruder nicht mehr herumreißen. Humberg lauerte im Strafraum und zwang mit seinem Schuss aus elf Metern Kremer kurz vor Schluss noch zu einer Glanzparade (90.).

„Wir brauchen die drei Punkte ganz dringend und hätten sicherlich in der ersten Halbzeit schon mit 2:0 führen können“, resümierte ein sichtlich angeschlagener Reitz. Nachdem wir dann auch in Durchgang zwei keinen unserer Hochkarakterer nutzen konnten, müssen wir im Endeffekt froh sein, dass das Spiel nicht 1:1 ausging.“

SG Trainer Hirt ärgerte sich auch nach Spielende noch über das 0:1 und darüber, dass man diesem Treffer in Durchgang zwei hinterherrennen musste. „Ansonsten war es sicher ein offenes Spiel, in dem jede Mannschaft noch einen Treffer hätte erzielen können“, fand er.

**SG Altenkirchen/Neitersen - Spfr Eisbachtal 0:1 (0:1)**

**Altenkirchen:** Humberg - Wessler, Bonacker, F. Bischoff, Wirths, Cousin (46. Wagner) - Heuten, Himaj (82. Rein) - Scholz, Hees (89. S. Bischoff) - Peters.

**Eisbachtal:** Kremer - Schlimm, Gross, Schönke, Schröder - Heene (82. Martin), Kögler, Ernet, Higashi (83. Kleinmann), Schuth, Kim (70. Yoneda).

**Schiedsrichter:** Fuat Yalcinkaya (Bendorf).

**Zuschauer:** 120.

**Tor:** 0:1 Pascal Heene (43.).

## Mark Zehs Spielführerbinde stinkt allmählich

Regionalliga West Siegen gewinnt mit 1:0 gegen Düsseldorfs Reserve

Von unserem Mitarbeiter  
Hans-Georg Moeller

■ **Siegen.** „Trainerübergreifend“ ist die Serie der Siegener Sportfreunde in der Fußball-Regionalliga West eindrucksvoll. Mit dem 1:0 (1:0) gegen die U 23 von Fortuna Düsseldorf sind die Südwestfalen nun seit elf Spielen ungeschlagen. Fünfmal schafften die Siegener das noch unter dem nach Lotte abgewanderten Michael Boris, sein Nachfolger Matthias Hagner stockte seine persönliche Einsteigsbilanz auf sechs Partien und 14 Punkte auf.

Sein Kapitän Mark Zeh rümpfte die Nase – und das nicht aus Ärger über einen knappen, etwas glücklichen Sieg: „Meine Spielführerbinde stinkt schon ein bisschen. Die wird erst wieder gewaschen, wenn wir ein Spiel verlieren.“ Wie einst bei Udo Lattek, der den selben blauen Pullover wo-

chenlang als Sportdirektor des unbesiegten 1. FC Köln trug, spielt auch beim Siegener Mannschaftsführer ein wenig der Aberglaube mit. Am Sonntagnachmittag wird er noch ein paar Stoßgebete in Richtung des Wolken verhangenen Siegener Himmels los geworden sein. Denn vor allem war eine Anfangsphase zu überstehen, in der sich die Sportfreunde glücklich schätzen konnten, dermaßen solide Aluminium-Tore eingebaut zu haben. Denn Leander Goralski (3.) und Ioannis Gian-

**Sportfreunde Siegen - Fortuna Düsseldorf II 1:0 (1:0)**

**Siegen:** Rauhut - Koronkiewicz, Verkoelen, Weber, Eichmeier - Zeh, Grebe - Glowacz (46. Bouadoud), Möllering (7. Maouel), Dej - Hettich.

**Düsseldorf II:** Heller - Karpuz, Goralski, Langeneke, Babic - Akca (53. Civa), Urban - Gianniotas, Taskin, Kenia - Aydin (87. Rodriguez-Diaz).

**Schiedsrichter:** Waschitzki (Essen)

**Zuschauer:** 1639.

**Tor:** 1:0 Richard Weber (41.).

notas (6.) trafen den Querbalken. Die Siegener hatten diese Phase mit zehn Akteuren überstehen müssen, da Konstantin Möllering mit Verdacht auf einen Muskelfaserriss im Leistenbereich am Spielfeldrand behandelt und später gegen Abdelkader Maouel ausgewechselt werden musste.

„Über ein Remis hätten wir uns wirklich nicht beklagen können“, atmete Matthias Hagner nach dem Schlusspfiff auf. Es war eine gehörige Portion Glück nötig, um die unbequemen Landeshauptstädter zu besiegen, denn auch ein Freistoß von Levan Kenia (34.) klatschte noch ans Aluminium. Dreimal mussten die Siegener also das metallene Geräusch vernehmen, ehe sie selbst Torannäherungen zu verzeichnen hatten. War bis dahin Fortuna-Keeper Robin Heller erst einmal in Bedrängnis, als der eingewechselte Maouel eine erste Schuss-Chance besaß, fiel in der 41. Minute das Tor des Tages.

Manuel Glowacz schlug den Eckball vors Tor, Innenverteidiger Richard Weber war mit dem Kopf zur Stelle. Siegen hatte sich ein we-

nig befreit, doch war diese Führung sehr glücklich.

Nach der Pause ließen die Sportfreunde die jungen Fortunen zunächst nicht mehr in ihrem Strafraum „wildern“. Denn die erste halbe Stunde der zweiten Halbzeit stand im Zeichen der Gastgeber. Mit einem Pfostenschuss meldete sich der für Glowacz zu Wort (65.). Zu wenig indes, um einen ruhigen Nachmittag zu haben. Dann drückte die Fortuna, die durch Eren Taskin (71.) und Gianniotas (75.) große Möglichkeiten zum Ausgleich besaß, der spätestens jetzt auch verdient gewesen wäre. Alexander Hettich sorgte acht Minuten vor dem Ende für Entlastung, als er die Konterchance zum 2:0 besaß.

Statt einen der drei mitgelauerten Kollegen in Rot anzuspielen, passte er den Ball an einen Düsseldorfer Abwehrspieler. Erst der Schlusspfiff beendete das Siegener Nervenspiel, nach dem ein glücklicher Matthias Hagner mit Fug und Recht „happy“ sein konnte. Ein blaues Auge reicht momentan einfach nicht, um diesen Siegener den K.o. zu verpassen.

## Güclü sorgt erneut für Betzdorfer Niederlage

Oberliga SG verliert unglücklich mit 1:2 in Gonsenheim

Von unserem Mitarbeiter  
René Weiss

■ **Mainz-Gonsenheim.** Arif Güclü ist ein Spieler, den die SG 06 Betzdorf nicht in bester Erinnerung behält. Nachdem der Gonsenheimer Angreifer bereits im Hinspiel den 1:0-Siegtreffer der Landeshauptstädter erzielt hatte, machte er am Sonntagnachmittag erneut den Unterschied. Die 06er verloren ihr erstes Auswärtsspiel des Jahres in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar mit 1:2 (1:1) in Gonsenheim.

Die Gastgeber bestimmten die erste Halbzeit und gingen durch einen Freistoß von Stefano Pennella aus 17 Metern ins lange Eck nach einer halben Stunde auch hochverdient in Front. Die Mannschaft vom Bühl brauchte diesen Rückschlag offensichtlich, um richtig wach zu werden. Nun spielten sie mit wesentlich mehr Zug zum Tor und hätten unmittelbar vor dem Kabinengang ausgleichen können. Dennis Wilhelm foulte Niklas Spies im Gonsenheimer Strafraum, aber Sven Baldus scheiterte mit seinem Elfmeter an Torhüter Benjamin Krause. Der A-Jugendliche, der seiner Elf bereits gegen Völklingen einen Punkt festhielt, zeigte auch diesmal eine starke Leistung. Nicht nur wegen des parierten Strafstoßes, sondern auch, weil er zum Beispiel in der 64. Minute eine Kopfball-Bogenlampe Lukas Bechers von der Linie kratzte.

Zu diesem Zeitpunkt stand es bereits 1:1. Als Steve Ritter Maximilian Ermet zu Fall brachte und Schiedsrichter Daniel Schlager aus Rastatt das zweite Mal auf den ominösen Punkt zeigte, machte Torben Wäschenbach es besser als Sven Baldus und glich aus (57.). „Das war der verdiente Lohn für eine deutliche Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel“, kommentierte Betzdorfs Trainer Dirk Spornhauer das zwischenzeitliche 1:1.

Die Gonsenheimer Deckung geriet immer mehr ins Schwimmen, aber die Elf vom Bühl konnte das nicht bestrafen.

Besser machten es die Platzherren in Minute 77, die eine Nachlässigkeit 20 Meter vor dem Gehäuse von Philipp Klappert ausnutzten. Damir Bektasevic legte die Kugel quer zu Arif Güclü, der ins lange Eck abschloss. Betzdorf startete danach eine Schlussoffensive, die allerdings nichts mehr einbrachte. Gonsenheim hatte die Möglichkeit, konternd die Führung auszubauen. Allerdings spielte der SVG die Gegenstöße nicht sauber zu Ende. „Gemessen an den Spielanteilen wäre ein Unentschieden wahrscheinlich ein gerechtes Ergebnis gewesen“, meinte Spornhauer, der beobachtete, dass seine Elf auf dem sehr stumpfen Gonsenheimer Kunstrasen große Probleme hatte und vor allem dem vergebenen Strafstoß kurz vor der Pause nachtrauerte. „Das wäre natürlich ein günstiger Zeitpunkt für uns gewesen.“

**SV Gonsenheim - SG Betzdorf 2:1 (1:1)**

**Gonsenheim:** Krause - Sari, Raltschitsch, Ritter, Inoue - Wilhelm, Ekiz, Pennella (73. Keyhanfar) - Bektasevic (80. Kirn), Petreski (58. Jaboshi), Güclü.

**Betzdorf:** Klappert - Becher, Weirtershagen, Ermert, Horz - A. Baldus, S. Baldus - Spies (73. Kempf), Zimmermann (83. Uzun), Stein (61. Jaeger) - Wäschenbach.

**Schiedsrichter:** Daniel Schlager (Rastatt)

**Zuschauer:** 230.

**Tor:** 1:0 Stefano Pennella (30.), 1:1 Torben Wäschenbach (57., Foulelfmeter), 2:1 Arif Güclü (77.).

**Besondereheiten:** Gonsenheims Torwart Benjamin Krause hält Foulelfmeter von Sven Baldus (45.).

## C-Jugend holt nach frühem Rückstand noch ein 2:2

Jugendfußball Betzdorfer Nachwuchs holt in der Regionalliga einen Punkt

■ **Pirmasens/Ludwigshafen.** Die Ausbeute glich der vom vergangenen Wochenende: Während die B-Jugend der SG Betzdorf ihr Regionalliga-Spiel in Pirmasens mit 0:2 verlor, gab es für die C-Jugendlichen in Ludwigshafen immerhin einen Punkt.

**B-Jugend**

**FK Pirmasens - SG Betzdorf 2:0 (2:0).** Zwei individuelle Fehler kosteten der Betzdorfer B-Jugend in Pirmasens mögliche Punkte. Die

Gastgeber erzielten in den Minuten 2 und 33 ihre beiden Tore. Auf dem schlechten Untergrund lieferten sich beide Mannschaften eine ausgeglichene Begegnung, in der für die Betzdorfer mehr möglich gewesen wäre. „Mit etwas Glück auf jeden Fall ein Punkt“, präzisierte Trainer Markus Meier, der trotz der Niederlage beim Tabellenzweiten einen klaren Aufwärtstrend erkennt, und bezog sich dabei unter anderem auf Torchancen von Kadir Semiz, Onurcan Tanriverdi und Erik Schmidt.

**Betzdorf:** Welter, Erdogan, Berger Moh, Pauls (23. Neitzert), Ebach, Bayram, Deipenbrock (40. Kiwala), Semiz, Tanriverdi (72. Weeken), Moll (68. Schmidt).

**C-Jugend**

**Ludwigshafener SC - SG Betzdorf 2:2 (2:2).** „Wir haben nach dem frühen Rückstand Moral gezeigt und dürfen deshalb mit dem Zähler zufrieden sein“, bilanzierte Betzdorfs Co-Trainer Marcus Latsch das 2:2-Unentschieden der SG 06 in Ludwigshafen. Die Gäste legten einen klassischen Fehlstart hin. Bereits in der ersten Minute ging Ludwigshafen durch einen Kopfball mit 1:0 in Führung. Auch sechs Minuten später befand sich die Abwehr noch nicht auf der Höhe, als die Hintermannschaft komplett falsch stand und das zweite Gegentor kassierte. Danach krepelten die Betzdorfer Spieler die Trikotärmel

hoch und gaben den Takt vor. Entsprechend verdient glichen Can Murcak (28.) nach Flanke Niklas Hombachs und dieser selbst (34.) nach Justin Hubers Hereingabe zum 2:2 aus. Damit konnte Ludwigshafen zum Seitenwechsel noch gut leben, weil die deutlich überlegenen 06er weitere gute Gelegenheiten besaßen. Nach der Pause spielten die Gäste nicht mehr ganz so dominant, hatten das Spiel aber jederzeit im Griff. Möglichkeiten von Jannik Krämer und Justin Huber brachten nichts mehr ein.

**René Weiss**  
**Betzdorf:** Latsch, Wölfer, Veronese, Schulz, Krämer, Weber, Hombach (55. Meyer), Huber, Murcak, Schneider, Stühn.